

Zufall, daß ich nicht zum Verbrecher zu werden brauchte. Zwei Seeoffiziere hatten nämlich Mildred und mich im Gespräche erblickt. Natürlich nur meinetwegen erboten sie sich, uns die ganze amerikanische Flotte zur Verfügung zu stellen. Von diesem Augenblick waren alle Schwierigkeiten behoben. Man erlaubte uns alles, lud uns zum Lunch ein und gab uns jede Auskunft. Kurz, der Film hatte seinen Erfolg schon, bevor er gedreht war. Das gab mir zu denken. Am Abend dieses denkwürdigen Tages führte ich Mildred in das Sunset-Restaurant. Dort aßen wir und tanzten. Und dabei verliebten wir uns und kamen überein, daß es uns Freude machen würde, zu heiraten. So engagierte ich Mildred Davis zum zweiten Male. Diesmal lebenslänglich . . .“

Nach einer Anzahl kleiner Grotesken haben wir hier Gelegenheit gehabt, Harold Lloyd in zwei größeren Rollen zu sehen. „Ausgerechnet Wolkenkratzer“ war die erste und „Dr. Jack“ die zweite. Und schon kommt man davon ab, in Harold Lloyd nur den Groteskkomiker zu sehen. Er hat die Gabe, selbst in der Farce zu charakterisieren. Ja, ich möchte fast sagen, er meidet die Verzerrung und paßt seine Mimik sorgsam dem Geschehnis an. Das schon hebt ihn turmhoch über das Spiel eines Fairbanks hinaus. Man kann springen und braucht doch kein Springer zu sein. Wenn Fairbanks springt, so bewundern wir den gymnastischen Elan, wenn Harold Lloyd springt, so beachten wir nicht seine Beine, sondern sein Gesicht. Es ist sicher Absicht, daß er sich diese Brille, die berühmte „Harold-Lloyd-Brille“ zugelegt hat. Was er damit will? Etwa seinem Gesicht eine Nuance der Komik geben? Bewahre. Nichts will er, als die Aufmerksamkeit seiner Zuschauer auf



Karl A. Klein

Automobile A. G.

BERLIN-FRIEDENAU
Hauptstraße 81-82

FILIALEN:

Kurfürstendamm 1 :: Unter den Linden 42



General-Vertretung nur erster Marken

Größte Auswahl und
ständiges Lager in

Personenwagen

offen und geschlossen

Lieferwagen

300 bis 800 kg Nutzlast

Lastwagen

1 bis 5 Tonnen Nutzlast